

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Aufgrund der vom Bundesrat ausgerufenen «ausserordentlichen Lage» und der damit einhergehenden Bestimmungen sind bis am 19. April 2020 alle Veranstaltungen, Andachten und Gottesdienste abgesagt.

Das Pfarramt bleibt aber für Gespräche und Fragen, oder wenn Sie jemanden benötigen, der Ihnen Besorgungen erledigt und zur Haustür bringt, weiterhin erreichbar. Zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren:

Pfarrer Andreas Schenk
Telefon 034 496 74 24 oder
Mobile 079 531 50 30

Pfarrer Martin Benteli
Telefon 034 496 52 75

Für den Kirchgemeinderat:
Margrit Wenger (Präsidentin)
Telefon 034 496 71 58 oder
Mobile 079 633 34 24

Die Kirche bleibt vorläufig für die persönliche Besinnung und das Gebet offen. Allerdings bitten wir Sie, auch da die Verhaltensregeln des BAG zu beachten (insbesondere keine Hände schütteln; genügend Abstand wahren; bei Risiken ganz zuhause bleiben).

Wir überlegen uns, wie wir als Kirchgemeinde weiterhin füreinander und für Sie da sein können – mehr dazu folgt laufend auf unserer Homepage www.kirche-lauperswil.ch sowie zu gegebener Zeit im Anzeiger, unter Rubrik kirchliche Mitteilungen.

Zudem verweisen wir auf die Radiopredigten auf SRF2 (Sonntag um 10.00 Uhr) und Radio BEO (Sonntag um 9.00 Uhr).

Die reformierte Kirchgemeinde Langnau überträgt und produziert zudem nach Möglichkeit einen Gottesdienst per Livestream. Ein Link dazu ist auf www.kirchenlangnau.ch zu finden.

Wöchentlich finden Sie zudem einen besinnlichen Text auf unserer Homepage, welchen wir Ihnen auf Anfrage gerne auch per Post oder E-Mail zuschicken.

Wir wollen doch zuversichtlich in die Zukunft schauen und planen daher weiter. Natürlich gilt bei sämtlichen Veranstaltungen, Gottesdiensten und Andachten ab 19. April derzeit **«ohne Gwähr»**.

Danke für Ihr Verständnis und Ihr Mittragen, die Corona-Woge zu senken. «Blibet au gesund u bhüet Öich Gott!»

DER KIRCHGEMEINDERAT
DIE PFARRER

GOTTESDIENSTE

Karfreitag und Ostern

Insbesondere suchen wir für die Feiertage Karfreitag und Ostern nach Möglichkeiten, wie diese Feste anders gefeiert werden können. Denkbar wäre etwa ein Karfreitags-Stationenweg, der individuell begangen werden kann, ein besonderer Oster-spaziergang oder ein Osterfeuer draussen. Weitere Informationen folgen.

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr Gottesdienst

Gestaltet von Prädikantin Monika Rubi (Wiggiswil) und Irene Käser (Orgel). Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

2. Februar
Julian Matteo Lehmann,
Langnaustrasse 114, Zollbrück
Florian Wittwer,
Geissbühl 503, Zollbrück

Trauung

8. Februar
Stephanie und Florian Badertscher-Ritter,
Oberblacken 99, Niedermuhlern

Beerdigungen

12. Februar
Kurt Walter Müller, 1955,
Moosbadhöhle 216, Emmenmatt

18. Februar

Fritz Badertscher, 1937,
Ebnet 462, Zollbrück

VERANSTALTUNGEN

Landfrauen

Apéro-Backkurs

Montag, 20. April und
Dienstag, 21. April

Ort: Kochschule Lauperswil
Leitung: Veronika Lehmann
Kosten: Fr. 30.–, plus Material

Anmeldung bis 6. April bei:
Christine Badertscher,
Telefon 034 496 76 57 oder
fam-badertscher@bluewin.ch

Zusammenkunft Besucherdienst

Wir treffen uns am
Freitag, 1. Mai, um 14.00 Uhr
im dahlia in Zollbrück.

Wir hoffen, dass möglichst alle Mitglieder diesen Anlass besuchen können. Auch neue Besucher/innen sind herzlich willkommen.

JUGEND

Wer als Familie die Geschichte vom Sterben und der Auferstehung Jesu einmal etwas anders «nacherleben» möchte, darf sich beim Pfarramt melden. Es gibt eine tolle, gut umsetzbare Vorlage, die einem in dieser Zeit begleiten kann. Gerne leihen wir Ihnen auch Kinderbibeln oder Bilderbücher zum Thema aus.

Melden Sie sich dazu bei Irene und Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch

SENIOREN

Vorschau: Seniorenausflug

Der Ausflug vom 6. Mai 2020 an den Schwarzsee wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Gerne gehen wir mit Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf Reisen. Die entsprechenden Informationen finden Sie zu gegebener Zeit wieder im «reformiert».

MITTEILUNGEN

Beitrag «reformiert»

Wir erlauben uns dieser Ausgabe von «reformiert» einen Einzahlungsschein beizulegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den geringen Jahresbeitrag von Fr. 10.– solidarisch mittragen und danken Ihnen dafür ganz herzlich.

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DIE PFARRER

Die nächste Ferie gemeinsam öppis erlabe !

Seniorenferien in Adelboden

Datum: 08. - 14. August 2020

Preis mit Vollpension:
Fr. 720.– / Einzelzimmer mit Bad/Dusche, WC
Fr. 690.– / Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC

Das Hotel Hari ist an einem sonnigen, ruhigen Südhang mit Blick auf das ganze Bergpanorama mit Lohner, Wildstrubel und den Engstligenfällen. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche, kurzweilige, fröhliche und besinnliche Woche.

Für weitere Auskünfte oder Anmeldungen wenden Sie sich an:
Christine Wüthrich, Längmattstrasse 12, 3436 Zollbrück
Telefon 034 496 88 20 oder E-Mail: cwuethrich@bluewin.ch

✂

• Ich melde mich für die Seniorenferien vom 08. - 14. August 2020 an

Name: _____ Vorname: _____
Adresse: _____ PLZ & Ort: _____
Telefon: _____



«Hoffnung»

«Hoffnung», so heisst ein kurzes Gedicht vom Berner Pfarrer und Dichter Kurt Marti.

In schwierigen Zeiten wird die Hoffnung oft bemüht. Sie «stirbt ja zuletzt. Doch bei Marti ist es keine «billige» Hoffnung. Sein Gedicht beginnt mit der Erkenntnis, dem Eingeständnis der eigenen Ohnmacht:

**O nein, o nein,
ich hab' mein Leben
nicht im Griff,
überhaupt nicht.
Eher umgekehrt:
ES hat MICH.**

Ähnliche Gefühle, dünkt mich, erlebe ich im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auch. Alles andere wäre Schönfärberei. Trotzdem treibt mich darin etwas, das Handtuch nicht kampflös hinzuwerfen, hier und dort den einen oder anderen Handgriff zur Bewältigung des Alltages beizutragen. Wir wollen etwas tun. Und hoffen, dass es irgendwie hilfreich ist.

Doch im Griff hat eher «ES» UNS. Unsere Bemühungen sind nur zaghafte, aber wichtige Versuche, daran wieder etwas zu ändern.

Geben sie uns Halt? Und was ist, wenn eine nächste Krise kommen sollte? Kurt Marti redet in seinem Gedicht nicht vom Corona-Virus. Er beschreibt ein grundlegendes Lebensgefühl. Und entsprechend geht das Gedicht weiter:

**ES:
das Leben jetzt,
das Sterben einst,
doch darin, hoff' ich,
DU.**

Gerade mitten in der Unsicherheit, gerade im Wissen um so manche eigene Ohnmacht, bringt Marti einen anderen Halt ins Spiel. Dabei ist seine Sprache tastend, behutsam, aber doch voll Vertrauen. Wir haben noch einen anderen Halt. Auch wenn wir Corona nicht «wegbeten» können. Aber wir können für alle Kranken, alle Pflegenden, alle, die nicht alles im Griff haben, unsere Mitmenschen und uns selber beten. Und wir glauben, dass Gott uns nicht vergisst. Oder mit jenem Bibelvers zu dem die KUW 7. Klässler eine Karte gestalten:

**Gott verspricht: «Ich bin bei dir.
Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.»**

JOSUA 1,5

Ich wünsche uns allen eine Hoffnung, die Halt gibt und Gottes Beistand und Segen.

ANDREAS SCHENK